



N^{ro.} 7.

Donnerstag den 16. Jänner

1834.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 37. (2) Nr. 166.

K u n d m a c h u n g.

Da der mit dem Johann Schweg und Georg Dimmig, abgeschlossene Pachtvertrag, wegen Beistellung der Vorspann in den Marschstationen Laibach, für das erste Militär-Quartal 1834 mit letztem d. M. zu Ende geht; so wird die dießfällige weitere Verpachtung für das zweite Militär-Quartal 1834, am 18. d. M. Vormittags um 9 Uhr bei diesem Kreisamte abgehalten werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen hiermit eingeladen werden, daß sich jeder Licitant noch vor Beginn der dießfälligen Verhandlung zur Leistung einer baren oder fideijuristischen Caution pr. 300 fl. herbei zu lassen habe. — K. K. Kreisamt Laibach am 9. Jänner 1834.

3. 41. (2) Nr. 335.

K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung des Militär-Verpflegungsbedarfes am Artikel Hafer, wird den 21. l. M. Jänner, um 10 Uhr Vormittags, bei dem Kreisamte eine Subarrendierungs-Verhandlung vorgenommen werden. — Der tägliche Bedarf an Hafer besteht in 600 Portionen, die Sicherstellung geschieht vom 1. März bis Ende Juli 1834, und der Mezen muß wenigstens 45 niederösterreichische Pfunde im Gewichte enthalten. — Die Unternehmungslustigen haben ein Badium von 300 fl., welches ihnen im Nichterfall am Schlusse der Behandlung wieder zurückgegeben wird, der Ersteher aber hat eine Caution von 10 o/o, entweder baar, oder in Staatsobligationen nach dem Course zu erlegen. — Welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 10. Jänner 1834.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 65. (1)

K u n d m a c h u n g.

Zur versteigerungswaisen Hintangabe der an den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden der Deutsch-Ordens-Probstei Möttling hervorgekommenen Gebäude-Deteriorationsgebühren, wird in Folge löbl. Kreisamts-Verordnung vom 26. December 1833, Nr. 11406, eine Minuendo-Licitation am 30. Jänner 1834, Vormittags 10 Uhr, im Deutsch-Ordens-Probsteigebäude zu Möttling Statt finden, und dabei die Maurer-Arbeit mit 25 fl. 52 kr.,
 „ Maurer-Materiale mit 11 „ 30 „
 „ Zimmermanns-Arbeit mit 120 „ 18 „
 „ Zimmermanns-Materiale mit 287 „ 51 „
 „ Tischler-Arbeit mit 44 „ 30 „
 „ Schlosser-Arbeit mit 52 „ 43 „
 „ Glaser-Arbeit mit 22 „ 28 „
 „ Hafner-Arbeit mit 210 „ — „
 und „ Anstreicher-Arbeit mit 20 „ 40 „

somit die gesammten Herstellungskosten mit 795 fl. 52 kr. ausgerufen werden.

Wozu alle Lieferungs- und Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten höflichst eingeladen werden, daß der Kostenüberschlag und die Licitationsbedingungen bei der D. R. D. Commenda Möttling in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht bereit erliegen.

Vogts- und Patronats-Herrschaft D. R. D. Commenda Möttling am 8. Jänner 1834.

3. 49. (i) Nr. 31.

Straßen-Conservations-Licitation.
 Die dießjährige Unterhaltung der Klagenfurter, Würzner und Ranker Commercial-

Straße, bestehend in der Lieferung des Straßsen-Deckmaterials und Herstellung der Zimmermannsarbeiten sammt Beigebung der dießfälligen Materialien, wird mit einstufigem Aus-schluß der Maurer-Arbeiten und der Räumung

der Seitengräben bei nachstehenden Bezirks-obrigkeiten an folgenden Tagen, Vormitags von 9 bis 12 Uhr, herabminderungsweise ver-
steigert werden.

A. Bei der löblichen k. k. Bezirksobrigkeit Michelstätten zu Krain-
burg am 24. Jänner 1834.

Klagenfurter Straße von Nr. IV bis IX.

Beistellung von 3402 Häufen Beschotterungsmaterials 5075 10
Herstellung der Zimmermannsarbeiten s. Lieferung des Materials 982 45

B. Bei der obenbenannten Bezirksobrigkeit am 25. Jänner 1834.
Kanker Straße von Nr. O bis zur Gränze Kärnthens.

Beistellung von 878 Häufen Beschotterungsmaterials 841 48
Herstellung der Zimmermannsarbeiten s. Lieferung des Materials 861 12

C. Bei der löblichen Bezirks-Expositur zu Neumarkt am 27.
Jänner 1834.

Klagenfurter Straße von Nr. IX bis zur Gränze
Kärnthens.

Beistellung von 2614 Häufen Beschotterungsmaterials 3577 56
Herstellung der Zimmermannsarbeiten s. Lieferung des Materials 1158 42

D. Bei der löblichen Bezirksobrigkeit zu Radmannsdorf am 29.
Jänner 1834.

Wurzner Straße von Nr. O bis VI.

Beistellung von 1138 Häufen Beschotterungsmaterials 1490 34
Herstellung der Zimmermannsarbeiten s. Lieferung des Materials 932 34

E. Bei der löblichen Bezirksobrigkeit Weisensfels zu Kronau am
31. Jänner 1834.

Wurzner Straße von Nr. VI bis zur Gränze Kärn-
thens.

Beistellung von 867 Häufen Beschotterungsmaterials 1024 30
Herstellung der Zimmermannsarbeiten s. Lieferung des Materials 1002 30

Summa

Fiscalpreis			
Einzeln		Zusammen	
fl.	kr.	fl.	kr.
5075	10		
982	45		
—	—	6057	55
841	48		
861	12		
		1703	—
3577	56		
1158	42		
		4736	38
1490	34		
932	34		
		2423	8
1024	30		
1002	30		
		2027	—
—	—	16947	41

Dieses wird mit dem Beisatze zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht, daß jeder Licitations-
theilnehmer gehalten ist, vor Eröffnung der
Versteigerung ein 5 o/o Badium bar zu er-
legen, und im Erstehungs-falle eine 10 o/o Cau-
tion entweder im Baren, oder in theilw. bürse-
mäßig berechneten Staatspapieren zu leisten,
überdies, wenn er der Licitations-Commission

nicht hinlänglich bekannt ist, über seinen Cha-
rakter und Vermögen ein bezirksobrigkeitlich-
es Certificat beizubringen.

Die weitem Bedingnisse, so wie die Bau-
ausweise können vorläufig bei diesem Straßsen-
bau-Commissariate eingesehen werden.

K. K. Straßenbau-Commissaria: Krain-
burg am 12. Jänner 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 53. (1)

Nr. 2330.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Jakitsch, als Bevollmächtigter seines Bruders Joseph, in die Reassumirung der, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 18. Mai l. J. bewilligten und ausgeschriebenen, aber sistirten executiven Versteigerung der, dem Matthäus Poselnit von Höstern eigenthümlich gehörigen 1/2 Kaufrechtshube, sammt Zugehör, wegen schuldigen 38 fl. 30 kr. c. s. c., gewilliget, und zu diesem Ende drei neuerliche Zeitbietungstermine, als: auf den 5. Februar, 12. März und 15. April l. J. 1834, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität zu Höstern mit dem Besage bestimmt worden, daß, falls diese 1/2 Hube bei der ersten und zweiten Zeitbietungstagsagung um den Schätzungswertb pr. 356 fl. 35 kr. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen an obbestimmten Tagen und Stunden zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Bezirks - Gericht Reifnitz den 17. December 1833.

B. 52. (1)

Nr. 2364.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Andolschel von Podstermez, in die executive Versteigerung der, dem Simon Stupiza von Oberdorf eigenthümlichen, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 149 et zinsbaren 1/4 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 90 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und zur Bornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 31. Jänner, der zweite auf den 28. Februar, und der dritte auf den 5. April l. J. 1834, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte Oberdorf mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/4 Hube bei der ersten und zweiten Zeitbietungstagsagung um den Schätzungswertb pr. 358 fl. 40 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiermit eingeladen sind.

Bezirks - Gericht Reifnitz den 20. December 1833.

B. 55. (1)

Nr. 9.

E d i c t.

Zur Erhebung des Activ- und Passivstandes, dann zur Liquidirung desselben nach dem zu Bischab verstorbenen Ganzhüblers, Andreas Bellepitsch, wird die Tagsagung auf den 18. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr bei diesem Bezirksgerichte bestimmt, und hiermit bekannt gegeben, damit alle Diejenigen, welche an den Verlaß entweder etwas schulden, oder aber eine Forderung an sei-

ben zu stellen haben, sich bei der genannten Tagsagung bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen einfinden sollen.

Bezirksgericht Kreutzberg am 8. Jänner 1834.

B. 57. (1)

Beachtenswerthe literarische, Kunst- und Musikalien-Anzeige

Leopold Paternolli

in Laibach, Inhaber einer öffentlichen Leihbibliothek, einer Buchhandlung, auch einer Kunst- und Musikalienhandlung, am Hauptplatze.

Indem ich an alle Bewohner Krain's meinen verbindlichsten Dank abstatte, für das Zutrauen und die Aufmunterung, die ich durch bald volle acht Jahre genossen habe, mache ich Sie zugleich aufmerksam, daß ich wie bis nun alles Mögliche aufbieten werde, um je im billigen Wunsche nachzukommen.

Meine neu errichtete Leihbibliothek wird recht bald einen beträchtlichen Zuwachs erhalten, und man kann täglich und stündlich in's Abonnement treten. Meine Buchhandlung sowohl, als meine Kunst- und Musikalienhandlung erhalten wöchentlich eine größere Ausdehnung, da alle Nov.'s des In- und Auslandes anlangen, auch wird alles möglichst billig verkauft. Bei mir wird Pränumeration auf alle im In- und Auslande erscheinenden theologischen, medicinischen und wissenschaftlichen Journale und Zeitschriften, so wie auf musikalische und Kunstwerke zu dem Originalpreis, angenommen; desgleichen Bestellungen auf literarische Producte, Kupferstiche, Lithographien, Landkarten, Musikinstrumente, Musikalien, Kunstarbeiten, Maler-, Zeichen- und Schreibmaterialien, die nicht gleich vorräthig sind, und wird alles so schnell ausgeführt, als die Entfernung des Erzeugungsortes es erlaubt. In meiner Kunsthandlung ist nun vorräthig: eine gute Anzahl der besten und neuesten Tanz-Musikalien von Strauß, Lanner, Morelli &c., so wie Engagementsbücher, Notenpapiere, Saiten für Fortepiano's, Guitarren, Violinen &c. ebenso die beliebten Walzer von Strauß: „Mittel gegen den Schlaf," welche bei Eröffnung des löblichen Casino's dahier, und bei allen öffentlichen Bällen, für das ganze Orchester, gespielt worden sind. Auch sind selbe in allen Arrangirungen zu haben. Musikalien-Liebhaber mache ich aufmerksam, auf das erscheinende Werk von Czerny: „Blumengallerie" aus 1000 Tonblumen, für das Piano - Forte allein, w'

von nun an in jedem Monate drei Hefte erscheinen, jedes zu drei Bögen, um den billigen Preis von 30 fr. pr. Hest, für diejenigen Herren die subscribiren werden, wovon eine ausführliche Anzeige bei mir einzusehen ist. Auf das musikalische Pfennig-Magazin, ersten Jahrgang, wird noch mit 4 fl. 30 fr. Pränumeration angenommen. Die Pränumerationszahl bis Ende December 1833 war bereits 5000.

3. 58. (1)

An das Lese-Publicum.

Das

deutsche Echo,

eine

Zeitschrift für Literatur, Kunst und Leben in Italien.

Die jetzige Verbindung der Staaten Europa's, das Interesse Deutschlands an den Bestrebungen aller andern Völker, machte ein Blatt zum wahren Bedürfnisse, das in Italien geschrieben, von den statistischen, wie literarischen und Kunsterscheinungen des classischen Landes schnell und treu berichtet; um so mehr, da bisher selbst dem Leser italienischer Journale in der Unbequemlichkeit des hiesigen Buchhandels und sonst vielfache Hindernisse im Wege standen. Jenem Bedürfnisse zu begegnen ist der Zweck des deutschen, in Mailand erscheinenden Echo.

Mehrere geachtete Literatur- und Unterhaltungsblätter, unter welchen wir nur die Leipziger Literaturzeitung, das von Pölsig redigirte Repertorium, die Dresdner Abend-, die Wiener Theaterzeitung nennen, haben in dem bisher Geleisteten das Streben nicht verkannt, die Schwierigkeit der weitgreifenden Aufgabe zu bestreuen. Man suchte dem großen Ziele näher zu kommen durch zusammenfassende Uebersichten ganzer Epochen und Fächer, wie durch kritische Anzeigen einzelner Erscheinungen im Gebiete der Kunst, der Geschichte, Poesie, Aesthetik, Archäologie, Sprachkunde, Naturwissenschaft, Länderkunde, Theologie u. s. w. durch Nachweisung des Unbekannten oder Verkannten, Berichtigung falscher Behauptungen, durch statistische und climatologische Aufsätze, Bekanntmachung von Preisaufgaben, Theaterkritiken, Tagesnotizen, und was sonst characterisiren oder interessiren mag. So sind von Zeit zu Zeit neue Rubriken, im zweiten Semester zwei monatliche Kupferbeilagen, theils Costümes, theils Bildnisse berühmter Künstler und Gelehrten, Ansichten, Kunstwerke u. s. w. darstellend,

unentgeltlich hinzugekommen. Die Redaction wird mit steigendem Eifer fortfahren, immer mehr in ihr Blatt zusammen zu drängen.

Dies auch im Aeußeren den übrigen deutschen ähnlich zu machen, und das Neue um so öfter zu bieten, wird das Echo ohne Erhöhung des Preises vom 1. Jänner 1834 an, wöchentlich in drei Nummern erscheinen. Die Herren Schriftsteller, welche uns mit ihren Beiträgen beehren wollen, werden ersucht, dieselben franco an die Red. des deutschen Echo in Mailand einzusenden, und für die angenommenen eines sehr anständigen Honorares gewiß zu seyn, das ihnen sogleich beim Abdrucke des respectiven Artikels zugestellt werden wird.

Wir erlauben uns, die respectiven Buchhandlungen, Journal-Redactionen, Lesegesellschaften u. s. w. auf dies Blatt aufmerksam zu machen, und sie zu gefälliger Anzeige und Verbreitung desselben einzuladen, indem wir uns zu allen den Gegendienstleistungen, welche zu leisten unsere Stellung in Italien leicht macht, und die auf andere Weise nicht ohne bedeutenden Verzug und mancherlei Unbequemlichkeit zu erlangen seyn dürften. Den Debit für ganz Deutschland haben wir der Kranzfelder'schen Buchhandlung in Augsburg und Lindau übertragen, welche ihrerseits alle deutschen Buchhandlungen in Stand setzen wird, eingehende Bestellungen baldigst auszuführen.

Preis.

In Mailand bis an die Gränze des österr. Staates versendend.

Der Jahrgang mit monatl. Kupf. Beil. post. G. W.	21 fl.	13 fl.
— mit allen Modenbild.	15 „	16 „
Die Modenbilder allein	8 „	9 „

Man kann auch halb- oder vierteljährig pränumeriren.

Die Redaction des deutschen Echo in Mailand.

3. 38. (2)

U n z e i g e.

In der neu errichteten Tuch-, Schnitts- und Puz-Waarenhandlung des Joseph Pescha, am Plage, Nr. 14, ist ein wohl assortirtes Lager von ganz frischen Tuch-, Schnitts- und Puzwaaren, zu den billigsten Preisen vorhanden, welches zur gefälligen Zusprache ergebenst angezeigt wird. Zugleich befindet sich daselbst die Niederlage des feinsten Eblner Wassers, von Carl Anton Zanolli aus Eöln.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.														Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Jän.	8.	27	4,7	27	3,8	27	2,2	3	—	—	3	—	4	Regen	Regen	Regen	—	0	10	0	
"	9.	27	0,9	27	0,0	26	11,8	—	3	—	5	—	5	Regen	Regen	Regen	—	0	6	0	
"	10.	26	11,8	27	0,0	27	0,2	—	4	—	7	—	5	Nebel	wolk.	Regen	+	1	8	0	
"	11.	27	1,1	27	2,8	27	4,1	—	4	—	6	—	5	nebl.	wolk.	trüb	+	1	11	0	
"	12.	27	4,5	27	3,9	27	3,4	—	4	—	7	—	5	nebl.	wolk.	schön	+	2	3	0	
"	13.	27	3,8	27	5,5	27	6,1	—	6	—	8	—	4	regn.	Regen	Nebel	+	2	5	0	
"	14.	27	7,0	27	7,8	27	7,0	—	5	—	7	—	3	Nebel	heiter	f. heit.	+	2	8	0	

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 13. Jänner. Hr. Daniel Carini, Bemittelter, f. Frau, nach Triest.

Den 14. Hr. Simon Kohn, Handlungs-Commis, von Wien. — Hr. Sam. Wason, Handelsmann; Hr. Ludwig v. Löwenberg, k. k. Concepts-Practicant; und Hr. Johann Martinisch, k. k. Leitstafel; alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Franz Jeglitich, Handlungs-Commis, von Wien nach Klagenfurt.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 10. Jänner 1834.

Herr Benzeslaus Gandini Edler von Litienslein, jub. k. k. Stadt- und Landrechts-Secretär, alt 75 Jahr, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 61, an der Entkräftung. — Martin Kober, ein Armer, alt 70 Jahr, im Civil-Epital, Nr. 1, an Altersschwäche.

Den 11. Dem Herrn Andreas Kopitar, Gehilfs-Lehrer, seine Frau Katharina, alt 52 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 10, am Nervenfieber.

Den 12. Barbara Bobia, Instituts-Arme, alt 67 Jahr, in der Capuciner-Vorstadt, Nr. 13, starb gähre, und ist gerichtlich beschaut worden.

Den 14. Lorenz Petrovich, Spenglerlehrling, alt 17 Jahr, im Civil-Epital, Nr. 1, am Nervenfieber. — Dem Joseph Rappotnig, Wirth in der Pollana-Vorstadt, Nr. 9, seine Tochter Maria, alt 22 Wochen, an Fraisen.

Cours vom 10. Jänner 1834.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	95 1/2
detto ditto zu 4 v. H. (in C.M.)	85
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	208 1/2
detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	135 7/8
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	55
Obligation. der allgem. und	
Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	54 1/2
ditto ditto zu 1 3/4 v. H. (in C.M.)	38 1/2
	(Aerarial) (Domest.)
	(C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Österreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesiens, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. } — —
	zu 2 1/2 v. H. } 54 1/2 —
	zu 2 1/4 v. H. } — —
	zu 2 v. H. } — —
	zu 1 3/4 v. H. } — —
Bank-Actien pr. Stück 1219 in Conv.-Münze.	

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 56. (1)

Nr. 428.

E d i c t.

Zur Erhebung des Activ- und Passivvermögens des am 31. October 1831 zu Jassen mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Matth. Jassenz, ist der 19. Februar 1834 bei diesem Gerichte bestimmt worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf dieses Verlassvermögen entweder eine Forderung zu stellen haben, oder zu solchen Verlass etwas schulden, zur Anmeldung oder Liquidation bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. C. B. hierzu zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutberg am 3. Mai 1833.

Z. 59. (1)

A n z e i g e.

Ergebenst Gefertigter gibt sich die Ehre, der hochwürdigen Geislichkeit und den Herren Kirchenvorstehern anzuzeigen, daß er für nächstkommenden Pauli-Markt eine bedeutende Auswahl von Kirchengeräthen vorgefertigt hat; besonders empfiehlt er seine schön gearbeiteten Kanontafeln und Fahnenkreuze von allen Größen und Formen.

Die billigsten Preise verbürgt er, verbunden mit der solidesten Bedienung, und empfiehlt sich noch schließlich zu allen Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen alter, schadhaft gewordener Sachen.

Laibach am 14. Jänner 1834.

Joseph Ignaz Schulz,
Gürtler- und Silberarbeiter-Meister,
hat sein Gewölbe in der alten Markt-
Straße, Nr. 166.

Z. 62. (1)

Zwei Darlehens-Kapitale à 1000 und 443 fl. sind gegen pragmaticalische Sicherheit als Darlehen zu vergeben. Weitere Auskunft hierüber erteilt Hr. Dr. Paschali.

3. 61. (1)

Da in der Provinz Krain mancher Freund der schönen Künste eine Actie des Vereins zur Beförderung der bildenden Künste nehmen würde, wenn sich Jemand in Wien bereit fände, dieses Geschäft zu besorgen, so erkläre ich, daß ich mit Vergnügen dazu die Hand biete, wenn mir der Betrag portofrei eingeschickt oder hier angewiesen wird. Jeder Actionär kann ein Gemälde gewinnen, jedenfalls gewinnt er einen Kupferstich, der ungefähr den Werth der Einlage hat.

Wien den 11. Jänner 1834.

Joseph Sonnleithner,
nied. östr. Regierungsrath, Mitglied des Vereins = Ausschusses, wohnhaft am Graben, Nr. 1133.

3. 68. (1)

Nachricht.

Im Kaffeehause am Plaz, Nr. 5, ist ein Billard zu verkaufen.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Irische und romantische

Dichtungen

Hugo's vom Schwarzhale.

Groß 12. (318 Seiten stark) in nettem Umschlage, brosch. 1 fl.

J. J. Berzelius.

Lehrbuch der Chemie.

In

vollständigem Auszuge mit Zusätzen und Nachträgen aller neuern Entdeckungen und Erfindungen

für

Ärzte, Apotheker, Fabricanten u.

Bearbeitet von

Professor W. F. Eisenbach,

und

Professor E. A. Hering.

In drei Bänden. Mit Steintafeln.

Suttgart, 1832. Broschirt 9 fl. C. M.

Ordo

Providendi Infirmos.

Juxta Rituale Romano Salisburgense.

In lateinischer, slovenischer und deutscher Sprache.

Im bequemen Taschenformat nett gebunden mit Schuber. 27 kr.

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 7. v. 16. Jänner 1834.)

Canisii, Dr. Pet., Societatis Jesu Theologi, Summa doctrinae christianae, una cum auctoritatibus (praeclaris Divinae Scripturae testimoniis solidisque S. S. Patrum sententiis), quae ibi citantur, hic vero ex ipsis fontibus a Busaco Noviomago fideliter collectae, ipsis catechismi verbis subscriptae sunt, continens tomos quatuor. Novissima editio, perfideliter ac diligentissime peracta. Tom. I. de fide, spe et caritate. 8 maj. Augustae Vindel. 1833. 2 fl. 10 kr.

Himmelschlüssel, der goldene, oder sehr nütliches und trostreiches Gebetbuch, darin kräftige und andächtige Morgen-, Abend-, Meß-, Weicht- und Communiongebete, wie auch sehr viele andere Gebete zur Kirchen- und Hausandacht, in allgemeinem und besondern Nothen begriffen sind. Aus dem großen Himmelschlüssel gezogen, und zum besondern Gebrauch des andächtigen Weibergeschlechtes, mit vielen neuen, in keinem andern Gebetbüchern begriffenen Gebeten vermehrt. Mit 8 Bildern. Prag, 1828. 24 kr.

Hölterhoff. Die Waide und warme Rüpe, oder Beobachtungen über die Anstellung, Verschärfung, Leisigkeit und Fäulniß derselben, und wie diese zu verhüten und zu heben ist; nebst Anweisung zur Wollfärberei zur Weiß-, Gelb-, Grün- und Blaudruckerei auf Baumwolle und Leinen, und zur Darstellung verschiedener echter Haupt- und Modifarben, auf Woll, Baumwolle und Seide. Erfurt, 1833. broschirt 1 fl. 30 kr.

Heinemann, M., Der Kaufmann als Banquier, oder theoretisch-practischer Unterricht in den Gesamtwissenschaften des Banquier-Geschäftes. Zum Selbstunterricht für Handlungsbesitzene und als Contor-Handbuch zum practischen Gebrauch für Kaufleute, Banquiers, Geldwechsler, Courtiers, Handlungs- und Messereisende, so wie für gebildete Geschäftsmänner überhaupt. gr. 8. Berlin 1833 (672 Seiten) broschirt 3 fl. 45 kr. C. M.

Wild, Dr., Sichere Erwerbsquellen für fleißige Deutsche zur Beförderung des Wohlstandes. Ein Rathgeber in allem Nützlichem und Nothwendigen im Gebiete der Künste und Gewerbe, so wie der Haus- und Landwirtschaft; mit Berücksichtigung der neuesten Erfindungen über die Branntweinbrennerei und Essigfabrikation. Mit vielen Abbildungen. Würzburg, 1833. brosch. 2 fl.

Richter, Dr. Aug. G., Anfangsgründe der Wundarzneikunst. Sieben Bände mit 44 Kupfertafeln. gr. 8. Wien, 1831. 10 fl. brosch.

Amon, Fr., Lehrbuch der mathematischen und physikalischen Erdbeschreibung. Zwei Theile mit zwei Steintafeln. Augsburg, 1829. 1 fl. 8 kr.

Goldwiger, Pfarrer, Patrologie, verbunden mit Patriistik. 1ter Band in zwei Abtheilungen. Nürnberg, 1833. 3 fl.